

KURZ - info

VERÖFFENTLICHUNGEN

Ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens geben Ihnen:

- I. **Statistische Berichte**
als laufende monatliche, vierteljährliche, halbjährliche oder jährliche Berichterstattung
- II. **Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes und die Schriftenreihe Saarland in Zahlen**
als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik; als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen
Gemeinde- und Kreiszahlen
- III. **Statistisches Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland**
und das
Handbuch Öffentliche Finanzen
- IV. **Statistische Nachrichten**
Vierteljahreshaft des Statistischen Landesamtes
- V. **Veröffentlichungsverzeichnis, Verzeichnisse**
wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Amtliches Behördenverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog
- VI. **Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

Alle Veröffentlichungen sind gemäß Preisliste zu beziehen bei:

Statistisches Landesamt SAARLAND

Hardenbergstr. 3, 6600 Saarbrücken

☎ (06 81) 505-925/927

Telefax (06 81) 505 921

Btx * 20 395 60 #

ab 1. Juli 1993:

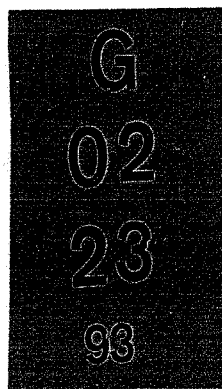
Hardenbergstr. 3, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Saarland heute

Statistische Kurzinformationen

1993



Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT

INHALT

Gebiet und Bevölkerung	1
Wahlen	2
Erwerbstätigkeit	3
Bildungswesen	4
Rechtspflege und Gesundheitswesen	5
Land- und Forstwirtschaft	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk	7
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	8
Handel und Gastgewerbe	9
Verkehrswesen, Fremdenverkehr	10
Sozialwesen	11
Preise, Löhne, Gehälter	12
Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	13
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	14
Verwaltungskarte	15
Die Bundesländer	16

IMPRESSUM

Saarland heute

Herausgeber:

Statistisches Landesamt SAARLAND

Saarbrücken 1993

Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet



GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1980	1985	1991
Fläche	qkm	2 570,4	2 569,3	2 570,0
darunter Waldfläche	%	33,2	33,1	33,1
Verwaltungsgliederung				
Stadtverband	Anzahl	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	50	52	52
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	-	-	-
2 000 bis unter 10 000	%	7,2	8,8	7,8
10 000 bis unter 20 000	%	35,6	39,7	38,6
20 000 bis unter 100 000	%	39,0	33,6	35,8
100 000 und mehr Einwohnern	%	18,1	17,9	17,8
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 066	1 046	1 077
männlich	%	47,4	47,5	48,3
weiblich	%	52,6	52,5	51,7
ledig	%	37,1	36,2	35,7
verheiratet	%	51,9	51,7	50,6
verwitwet oder geschieden	%	11,0	12,2	13,7
Alter in Jahren				
unter 15	%	16,8	14,3	14,9
15 bis unter 65	%	68,4	71,3	69,3
65 und älter	%	14,7	14,4	15,8
Ausländer				
Privathaushalte	1 000	44	45	66
Einpersonenhaushalte	1 000	415	441	492,3
Personen je Haushalt	%	25,9	28,9	36,3
Eheschließungen	Anzahl	2,5	2,4	2,2
Ehescheidungen	Anzahl	7 587	6 964	7 050
	Anzahl	1 628	2 418	2 620
Lebendgeborene				
dar. nicht ehelich	Anzahl	10 511	9 800	11 052
	Anzahl	726	841	1 140
Gestorbene				
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	13 061	12 765	12 665
	Anzahl	163	99	76
Geburtenüberschuß/-defizit				
Zugüge über die Landesgrenze	Anzahl	- 23 550	- 2 965	- 1 613
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 117	14 790	25 707
Wanderungssaldo	Anzahl	21 823	16 726	20 178
	Anzahl	+ 294	- 1 936	+ 5 529

WAHLEN

Merkmal	Einheit	1983	1987	1990
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	841,1	847,2	848,4
Abgegebene Stimmen	%	90,6	87,3	85,1
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
SPD	%	43,8	43,5	51,2
CDU	%	44,8	41,2	38,1
F.D.P./DPS	%	6,0	6,9	6,0
GRÜNE	%	4,8	7,1	2,3
Sonstige Parteien	%	0,7	1,4	2,4
Sitze im Deutschen Bundestag				
SPD	Anzahl	4	4	6
CDU	Anzahl	4	4	4
F.D.P.	Anzahl	-	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	1	-
		1980	1985	1990
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	826,2	844,0	842,7
Abgegebene Stimmen	%	85,0	85,0	89,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,4	49,2	54,4
CDU	%	44,0	37,3	33,4
F.D.P./DPS	%	6,9	10,0	5,6
GRÜNE	%	2,9	2,5	2,6
Sonstige Parteien	%	0,8	1,0	3,9
Sitze im saarländischen Landtag				
SPD	Anzahl	24	26	30
CDU	Anzahl	23	20	18
F.D.P./DPS	Anzahl	4	5	3
		1979	1984	1989
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	821,6	841,0	839,6
Abgegebene Stimmen	%	81,3	78,6	79,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
SPD	%	45,2	45,6	45,7
CDU	%	45,8	42,2	35,3
F.D.P./DPS	%	6,5	4,3	4,9
GRÜNE	%	-	5,3	5,5
Wählergruppen	%	1,3	1,7	1,9
Sonstige Parteien	%	1,3	0,9	6,6

1) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1991
Sozialversicherungspflichtig¹⁾				
Beschäftigte	Anzahl	355 982	335 120	360 448
männlich	Anzahl	239 696	219 590	224 536
weiblich	Anzahl	116 286	115 530	135 912
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 256	1 503	1 434
männlich	Anzahl	853	1 045	968
weiblich	Anzahl	403	458	466
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	202 045	180 634	179 817
männlich	Anzahl	168 864	150 509	146 644
weiblich	Anzahl	33 181	30 125	33 173
Handel und Verkehr	Anzahl	59 949	54 884	63 599
männlich	Anzahl	30 780	27 978	31 409
weiblich	Anzahl	29 169	26 906	32 190
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	92 680	98 099	115 598
männlich	Anzahl	39 169	40 058	45 515
weiblich	Anzahl	53 511	58 041	70 083
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	24 362	18 392	19 602
männlich	Anzahl	18 303	14 366	15 201
weiblich	Anzahl	6 059	4 026	4 401
Erwerbsquote (Erwerbstätige²⁾ bezogen auf Bevölkerung)	%	38,1	38,8	41,7
Männer	%	55,0	54,4	53,5
Frauen	%	22,9	24,7	30,6
				1992
Kurzarbeiter³⁾	1 000	4 265	5 437	6 551
Arbeitslose³⁾	1 000	23 903	53 460	38 294
Offene Stellen³⁾	1 000	3 159	1 464	4 101

1) Stand: 31. Dezember. - 2) Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April. 3) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1992
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	440	448	490
Betreute Kinder	Anzahl	27 913	29 158	32 342
Erziehungspersonal	Anzahl	2 188	2 539	3 129
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	334	333	315
Schüler/-innen	Anzahl	82 550	61 482	55 410
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	4 036	3 965	3 195 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,9	20,0	20,7
Schulen für Behinderte	Anzahl	57	52	43
Schüler/-innen	Anzahl	5 595	3 625	2 902
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	616	635 ¹⁾	537 ¹⁾
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	11,8	8,9	9,0
Sekundarschulen	Anzahl	-	-	17
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	1 349
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	-	-	17
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	26,5
Gesamtschulen	Anzahl	2	2	14
Schüler/-innen	Anzahl	1 893	1 923	7 827
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	97	146	621
Schüler/-innen je Klasse ⁹⁾	Anzahl	28,7	26,0	26,1
Freie Waldorfschulen	Anzahl	1	2	2
Schüler/-innen	Anzahl	341	632	811
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	20	57	76
Schüler/-innen je Klasse ⁹⁾	Anzahl	31,0	30,1	33,6
Realschulen⁵⁾	Anzahl	37	38	33
Schüler/-innen	Anzahl	20 978	14 096	15 326
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 055	1 101	982
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	29,7	23,5	26,4
Gymnasien²⁾	Anzahl	37	40	40
Schüler/-innen	Anzahl	33 043	26 255	26 047
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 864	2 056	1 826
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 533	2 752	2 119
Berufliche Schulen	Anzahl	265	286	243
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 828	4 207 ³⁾	1 612
Berufsschulen	Schüler/-innen	35 514	33 162	22 470
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	8 035	6 063	3 622
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	-	90	426
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	2 007	816	316
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 844	2 780	2 774
Fachschulen ⁴⁾	Schüler/-innen	4 263	5 091	5 572
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 601	1 819	1 652
Hochschulen⁶⁾				
Universität	Studierende	13 803	17 252	20 376p
Musikhochschule	Studierende	279	274	341p
HS der Bildenden Künste	Studierende	-	-	251p
HS für Technik u. Wirtschaft	Studierende	1 692	2 628	3 440p
Kath. FH für Sozialwesen	Studierende	157	218	215p
Private FH für Bergbau	Studierende	-	-	162p
FH für Verwaltung	Studierende	81	250	190p
Allgemeine und politische Weiterbildung⁷⁾	Anzahl	37	36	35
Veranstaltungen	Anzahl	12 614	14 321	16 929
Teilnehmer/-innen	Anzahl	353 098	336 206	312 401

1) Einschl. sonst. Lehrkräfte. 2) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. - 3) Einschl. "F"-Klassen. - 4) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule (ab 1990/91 Fachhochschule für Bergbau). - 5) Einschl. Abendrealschulen. - 6) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. - 7) Berichtsjahr 1991, einschl. Landesorganisationen. - 9) Einschl. Klassenstufe 11. p = vorläufige Ergebnisse.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1991
Gerichte insgesamt	Anzahl	21	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	8	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	11 788	13 066	10 691
Jugendliche	Anzahl	1 142	959	455
Heranwachsende	Anzahl	1 716	1 566	875
Erwachsene	Anzahl	8 930	10 541	9 361
nach Hauptstraftatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	288	223
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	110	122	64
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	815	804	711
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 250	2 749	2 272
Raub und Erpressung	Anzahl	104	147	102
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 000	1 259	1 215
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	74	101	160
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	5 964	6 520	5 145
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 251	1 076	799
Krankenhäuser	Anzahl	44	45	43 ¹⁾
Betten	Anzahl	13 000	12 067	11 780 ²⁾
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	121,9	115,4	109,4
Ärzte in Krankenhäusern	Anzahl	2 293	1 619	1 972 ³⁾
Apotheken	Anzahl	317	342	369
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	Anzahl	2 869	1 567	2 948
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	1 510	279	152
Geschlechtskrankheiten	Anzahl	405	326	39
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	7 013	6 905
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 608	2 710	2 953
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	832	797	707

1) einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. - 2) aufgestellte Betten. - 3) Quelle: Bundesärztekammer.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1992
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Anzahl	5 281	4 525	3 002
dar.: 1 - 5 ha LF	Anzahl	2 396	1 697	876
5 - 20 ha LF	Anzahl	1 587	1 169	816
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 298	1 123	1 011
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. - Betrieben insgesamt	1 000	8,7	8,3	6,0
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	8,0	7,7	5,4
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	76,4	67,6	71,0
dar.: Ackerland	1 000 ha	45,2	38,7	39,0
dar.: Getreide	%	82,4	79,4	71,8
Hackfrüchte	%	4,0	2,5	1,2
Futterpflanzen	%	10,4	13,6	11,6
Dauergrünland	1 000 ha	30,0	28,0	31,3
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	36,4	45,1	49,3
Gesamtertrag	1 000 t	136,9	138,7	138,0
dar.: Winterweizen	1 000 t	27,4	29,6	36,5
Roggen	1 000 t	26,9	25,9	28,6
Sommergerste	1 000 t	29,0	29,2	26,8
Wintergerste	1 000 t	18,4	17,8	16,1
Hafer	1 000 t	24,4	27,0	18,7
Kartoffeln	1 000 t	14,7	13,7	9,4
Weinmost	1 000 hl	9,1	9,0	19,4
Silomais	1 000 t	115,7	210,8	135,3
Rauhfutter	1 000 t	140,4	148,5	160,0
Viehbestände am 3.12.				
Rinder	1 000	73,4	72,7	63,5
Milchkühe	1 000	25,6	23,5	18,2
Schafe	1 000	11,2	12,4	19,8
Schweine	1 000	49,6	46,7	31,3
Legehennen	1 000	336,5	234,1	200,7
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	116,5	111,6	97,3
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 452	4 567	5 184
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	24,2	28,4	24,4
Schweine	1 000	89,6	77,9	46,2
Schafe	1 000	4,7	10,9	8,2

7

BERGBAU und VERARBEITENDES GEWERBE, HANDWERK

Merkmal	Einheit	1980	1985	1992
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	597	586	620
Beschäftigte	1 000	155	140	134
Steinkohlenbergbau, Kokerei	1 000	24	25	19
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000	47	36	30
dar. Eisenschaff. Industrie	1 000	31	21	15
Investitionsgüter prod. Gew.	1 000	57	56	64
dar.: Stahlbau	1 000	10	8	7
Maschinenbau	1 000	12	12	15
Straßenfahrzeugbau	1 000	18	19	21
Verbrauchsgüter prod. Gew.	1 000	20	16	14
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1 000	8	7	8
Gesamtumsatz ²⁾	Mio. DM	19 718	25 270	30 116
Steinkohlenbergbau, Kokerei	Mio. DM	2 337	3 849	3 079
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Mio. DM	7 397	8 019	6 358
Investitionsgüter prod. Gew.	Mio. DM	7 020	10 294	16 404
Verbrauchsgüter prod. Gew.	Mio. DM	1 651	1 602	2 458
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	Mio. DM	1 313	1 506	1 817
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	5 223	5 744	7 292
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1985 = 100	95,0	100,0	108,5
Kohleförderung	Mio. t	10 129	10 714	9 139
Roheisenerzeugung	Mio. t	4 334	4 257	3 797
Rohstahlerzeugung	Mio. t	4 859	4 666	4 432
Walzstahlfertigerzeugnisse	Mio. t	3 308	3 527	3 164
Investitionen	Mio. DM	1 331	1 720	1 589 ³⁾
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	10 109	12 556	12 946
dar.: Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. kWh	6 726	6 250	5 715
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	3 383	6 306	7 231
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 023	8 883	9 196
Gaserzeugung	Mio. m ³	894	900	761
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	105,9	101,6	109,7
Umsatz	1976 = 100	129,8	136,3	217,5

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.- 2) Umsatz aus eigener Erzeugung.- 3) Im Jahr 1991.

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

8

Merkmal	Einheit	1980	1985	1992
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	1 005	965	1 089
Beschäftigte	Anzahl	22 434	17 006	17 301
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	31,0	20,6	21,7
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	675,4	563,2	807,1
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	2 175,9	1 548,7	2 564,2
dav.: Wohnungsbau	Mio. DM	843,4	420,6	645,2
Gewerblicher und industrieller Bau	Mio. DM	477,6	412,1	834,1
Öffentlicher und Verkehrsbau	Mio. DM	854,9	716,0	1 084,9
dav.: Hochbau	Mio. DM	142,7	163,3	221,5
Straßenbau	Mio. DM	375,4	216,5	296,0
Sonstiger Tiefbau	Mio. DM	336,8	398,6	567,4
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	62,3	41,2	68,3 ⁵⁾
Ausbaugewerbe²⁾				
Betriebe	Anzahl	95	88	81
Beschäftigte	Anzahl	3 794	3 335	3 184
Gesamtumsatz	Mio. DM	351,8	293,9	462,1
Investitionen ³⁾	Mio. DM	8,1	9,9	14,5 ⁵⁾
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	3 316	1 482	2 038
Wohnungen	Anzahl	6 202	2 782	3 740
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes	Mio. DM DM	1 061 256	611 310	846 345
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾				
Gebäude	Anzahl	3 349	2 051	1 899
Wohnungen	Anzahl	5 847	4 221	3 595
dar.: öffentlich geförderte Wohnungen	Anzahl	805	783	331 ⁵⁾
Wohnungsbestand per 31.12.,				
Wohngebäude	1 000	249,0	261,3	269,0 ⁵⁾
Wohnungen	1 000	441,6	467,4	449,2 ⁵⁾
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	414	447	417 ⁵⁾

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.- 2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.- 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten.- 4) Errichtung neuer Gebäude.- 5) Im Jahr 1991.

Merkmal	Einheit	1968	1979	1985
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 729	1 457	1 638
Beschäftigte	Anzahl	18 956	17 741	17 654
Unternehmen der Handels- vermittlung	Anzahl	2 043	999	1 072
Beschäftigte	Anzahl	3 509	2 390	2 415
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	9 200	6 578	7 321
Beschäftigte	Anzahl	39 100	37 174	41 234
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 479	4 352	4 621
Beschäftigte	Anzahl	11 924	13 062	14 858
		1990	1991	1992
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	118,6	128,7	132,4
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	106,4	108,2	109,7
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	112,1	114,5	119,0
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	99,9	100,7	100,1
		1989	1990	1991
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	4 277	5 239	5 636
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 381	1 548	1 616
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	3 560	3 778	4 129
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl			
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	1 931	2 011	2 137
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	488	554	549
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	1 083	1 058	953
		1990	1991	1992
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	6 121	7 500	6 642
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	1 174	1 353	1 420
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	4 947	6 147	5 222
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	4 079	5 336	4 525
aus EG-Ländern	Mio. DM	4 893	6 137	5 552
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 785	4 784	4 268
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	243	263	219
Gesamtausfuhr	Mio. DM	10 634	10 840	11 234
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	10 359	10 592	10 939
Rohstoffe	Mio. DM	161	141	61
Halbwaren	Mio. DM	471	475	401
Fertigwaren	Mio. DM	9 727	9 976	10 477
in EG-Länder	Mio. DM	7 764	7 702	8 277
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 220	2 884	3 063
in EFTA-Länder	Mio. DM	1 344	1 469	1 375

Merkmal	Einheit	1976	1981	1988
Straßennetz	km	6 290	6 552	6 892
Bundesautobahnen	km	128	164	221
Bundesstraßen	km	464	443	388
Landstraßen I. Ordnung	km	770	765	792
II. Ordnung	km	753	767	791
Gemeindestraßen	km	4 175	4 413	4 700
		1980	1985	1992
Kraftfahrzeugbestand	1 000	465,9	522,2	632,9
dar.: Krafträder	1 000	13,2	22,9	27,6
PKW	1 000	414,8	459,7	559,6
LKW	1 000	19,9	21,0	24,0
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,5
Neuzulass. v. fabrikneuen Kfz	1 000	50,0	46,5	55,9
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	33 500	33 692	29 028
mit Personenschaden	Anzahl	7 141	5 601	5 332
mit nur Sachschaden	Anzahl	26 359	28 091	23 696
Verunglückte Personen	Anzahl	9 614	7 410	7 084
Getötete	Anzahl	223	103	78
Schwerverletzte	Anzahl	2 718	1 625	1 000
Leichtverletzte	Anzahl	6 673	5 682	6 006
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	9 983	7 965	7 535
dar.: Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	8 787	6 778	6 779
dar.: Alkoholeinfluß	Anzahl	1 107	684	527
Mißacht. der Vorfahrt	Anzahl	1 188	913	905
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	2 122	1 674	1 540
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	690	541	452
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mio.	106	80	74
				1991
Binnenschifffahrt				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	116	58	3 812
Abgang	1 000 t	61	37	717
Ankunft	1 000 t	55	21	3 095
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	9 115	7 615	8 431
Talverkehr	1 000 t	3 810	3 769	3 220
Bergverkehr	1 000 t	5 306	3 846	5 211
				1992
Fremdenverkehr				
Gästemeldungen	1 000	393	404	546
dar.: Ausländer	1 000	69	62	62
Gästeübernachtungen	1 000	1 198	1 219	1 864
dar.: Ausländer	1 000	133	117	147
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer	Tage	3,1	3,3	3,4
Gästebetten (1.4) ab 1984 (1.1)	Anzahl	9 091	10 241	12 240
Campingplätze	Anzahl	17	17	30
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	27 488	27 911	25 167
Fluggäste	Anzahl	171 060	169 543	325 031
dav.: Linienverkehr	Anzahl	85 229	90 004	113 306
Charterverkehr ¹⁾	Anzahl	85 831	79 539	168 166
Luftfracht	Tonnen	125,0	149,0	349,5

1) einschl. Transit.

Merkmal	Einheit	1985	1990	1991
Soziale Krankenversich.¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	617	624	635
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	365	368	375
Freiwillige Mitglieder	1 000	63	60	62
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	196	198
dar. in: Allgemeiner				
Ortskrankenk.	1 000	96	95	96
Bund.knappsch.	1 000	55	55	54
Allgemeine Ortskrankenkasse Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	299	287	287
Reinausgaben insgesamt ²⁾	Mio. DM	1 064,3	1 242,1	1 368,7
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	470,6	562,8	612,2
Behandlung durch Ärzte	Mio. DM	165,7	185,9	193,2
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsm. aus Apotheken	Mio. DM	164,0	200,0	220,9
Sozialhilfe				
Empfänger insgesamt	1 000	56	72	72
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	42	56	56
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	22	28	29
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	371,9	530,4	566,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	176,4	284,2	297,2
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	195,1	246,2	269,4
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	88,4	145,6	246,9 ⁴⁾
für Heimpflege	Mio. DM	31,9	46,0	48,3
Kindertagesstätten	Mio. DM	28,2	68,8	107,4
Familienpflege	Mio. DM	5,5	5,4	5,0
Freizeithilfen	Mio. DM	2,5	3,4	2,8
Freiwillige Erziehungshilfe	Mio. DM	10,4	7,1	7,3
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,8	16,9	21,3
Kriegsopferversorgung³⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	22	21
Wohngeld				
Empfänger	Anzahl	23 017 ⁵⁾	26 778 ⁵⁾	30 770
Ausgaben	1 000 DM	39 589	60 500	61 900

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.- 2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.- 3) Quelle: Versorgungsamt Saarland.- 4) vorläufiges Ergebnis einschl. Personalkosten und investive Zuschüsse u. Darlehen.- 5) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1992
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1985 = 100	86,5	100	124,9
Bürogebäude	1985 = 100	85,3	100	125,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	1985 = 100	85,1	100	125,7
Preisindex für die Lebenshaltung (4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Eink.)				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1985 = 100	86,7	100	108,2
Bekleidung, Schuhe	1985 = 100	79,0	100	116,4
Wohnungsmieten, Energie	1985 = 100	78,1	100	113,6
dav.: Wohnungsmieten	1985 = 100	80,0	100	121,5
Energie	1985 = 100	72,7	100	92,2
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1985 = 100	82,7	100	118,1
Löhne und Gehälter				
Arbeiter in der Industrie ²⁾				
Bruttostundenverdienste der				
männlichen Arbeiter	DM	14,08	17,44	23,68
dar.: Facharbeiter	DM	14,84	18,30	24,58
weiblichen Arbeiter	DM	9,92	12,31	17,17
Bruttowochenverdienste der				
männlichen Arbeiter	DM	591	709	934
dar.: Facharbeiter	DM	630	750	977
weiblichen Arbeiter	DM	391	483	647
Angestellte in der Industrie ²⁾				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	DM	3 675	4 461	5 876
weiblichen Angestellten	DM	2 271	2 760	3 780
Angestellte in Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgewerbe ²⁾				
Bruttomonatsverdienste der				
männlichen Angestellten	DM	2 835	3 444	4 598
weiblichen Angestellten	DM	1 852	2 309	3 143
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste ³⁾ der				
männlichen Arbeiter	DM	12,53	14,92	x
dar.: Vollgesellen	DM	13,18	15,53	x
Bruttowochenverdienste ³⁾ der				
männlichen Arbeiter	DM	537	623	x
dar.: Vollgesellen	DM	566	648	x

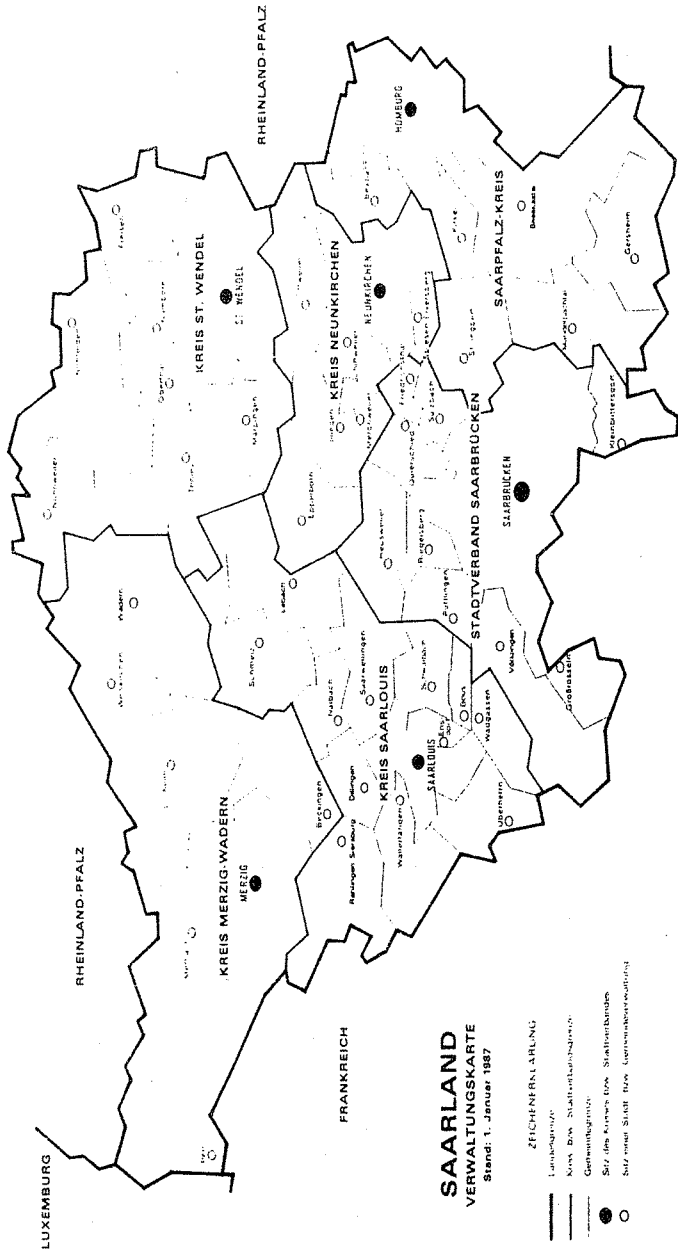
1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer.- 2) 1983 und 1992 neuer Berichtskreis.- 3) November.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1990
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	5 779	7 637	8 951
dav.: Land	Mio. DM	3 524	5 018	5 640
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	2 255	2 619	3 311
Unmittelbare Ausgaben insgesamt				
dav.: für Personal	%	46,4	41,4	43,4
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	7,8	11,9	14,2
Baumaßnahmen	%	11,3	6,5	7,3
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherh., Rechtsschutz	%	7,5	6,7	7,2
Schulen, vorschul. Bildung	%	16,4	13,8	13,5
Hochschulen, Forschung	%	8,4	8,2	10,0
Soziale Sicherung	%	12,7	12,2	14,6
Gesundheit, Sport, Erholung	%	5,4	4,4	3,6
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	6,5	4,2	3,7
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal¹⁾				
dav.: Verwaltung des Landes	Anzahl	47 635	46 771	45 901
Verwalt. der Gem. (Gv.)	Anzahl	27 742	27 070	26 870
	Anzahl	15 334	15 021	14 919
		1980	1985	1991
Steueraufkommen²⁾				
dav.: Landessteuern	Mio. DM	4 336	5 050	7 324
Gemeindesteuern	Mio. DM	236	276	372
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	469	454	584
dav.: Lohnsteuer	%	3 631	4 320	6 368
Einkommensteuer	%	45,4	50,3	44,3
Körperschaftsteuer	%	7,7	1,6	3,0
Umsatzsteuer	%	7,0	2,6	4,7
Einfuhrumsatzsteuer	%	17,2	20,6	22,1
	%	21,9	24,4	23,5
Vom Aufkommen verblieben dem Land				
den Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	1 912	2 313	3 078
	Mio. DM	676	749	985
Schulden am Kreditmarkt u.ä.				
dav.: Land	Mio. DM	5 699	10 206	15 479
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	3 379	7 371	12 253
	Mio. DM	2 320	2 835	3 226
		1980	1985	1992
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	149	363	316
dav.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	17	65	51
Baugewerbe	Anzahl	34	65	57
Handel	Anzahl	27	65	62

1) Einschließlich Krankenhaus- und ABM-Bediensteten. - 2) Ohne reine Bundessteuern.

Merkmal	Einheit	1980	1985	1989/91
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	21 960	27 626	37 779 ¹⁾
in Preisen von 1985	Mio. DM	25 949	27 626	31 869
je Einwohner - jew. Preise-	DM	20 412	26 037	
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche				
dav.: Land- u. Forstwirtschaft,	%	100	100	100 ¹⁾
Fischerei	%	0,6	0,6	0,3
Produzierendes Gewerbe	%	46,4	44,4	40,1
Handel und Verkehr	%	15,4	14,5	15,8
Dienstleistungs-	%			
unternehmen	%	21,5	25,3	29,3
Staat, priv. Haushalte	%			
u. Organisationen o. E.	%	16,0	15,3	14,4
3. Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprod. zu Faktorkosten)				
dav.: Eink. aus nichtselbstän-	Mio. DM	17 675	22 429	26 680 ²⁾
diger Arbeit	Mio. DM	14 935	17 052	19 087
Eink. aus Unternehmen	Mio. DM	2 740	5 377	7 593
u. Vermögen				
4. Volkseinkommen (= Netto-				
sozialprod. z.F.) insgesamt	Mio. DM	17 602	20 561	23 837 ²⁾
je Einwohn.	DM	16 484	19 614	22 552
5. Letzte Ver-				
wendung v. a) Privater	Mio. DM	14 011	17 178	19 800 ²⁾
Gütern Verbrauch				
(jew. Pr.) b) Staats-	Mio. DM	4 770	5 711	6 551
verbrauch				
c) Bruttoanlage-	Mio. DM	5 575	5 989	6 427
investitionen				
insgesamt	Mio. DM	24 356	28 878	32 778
(a+b+c)				
Restposten	Mio. DM	-2 121	-2 785	-2 141
(Saldo) ³⁾				
6. Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen				
	Mio. DM	22 235	26 092	30 637 ²⁾
		1984	1987	1990
Umwelt				
1. Abfälle, Müll				
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an	1 000 t	466,1	458,4	425,7
Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ⁴⁾				
Beseitigte Abfallmenge insges.	1 000 t	1 280,1	1 186,4	2 145,5
dav.: (a) Haus- u. Sperrmüll	1 000 t	572,2	541,2	592,8
u. dgl. ⁴⁾				
(b) Bauschutt, Abfälle,	1 000 t	571,5	500,9	1 433,9
Bodenaushub				
(c) Industrieabfälle,	1 000 t	135,9	144,3	118,8
Schlämme etc.				
		1979	1983	1987
2. Wasser, Abwasser				
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mio. m ³	96,5	96,7	93,3
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	67,1	67,1	61,8
Abwasserbeseitigung				
in Kläranlagen eingel. Mengen	Mio. m ³	51,0	98,5	113,8
aus öffentlicher Entsorgung ⁵⁾	Mio. m ³	93,0	61,6	30,5
aus Prod. Gewerbe u.a.				
in Gewässer abgeleitet. Mengen ⁶⁾	Mio. m ³	20,9	20,2	16,7
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m ³	286,1	242,2	95,9
aus Prod. Gewerbe u.a.				

1) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1991, Berechnungsstand Dezember 1992. - 2) Vorläufige Ergebnisse für das Jahr 1989, Stand: Herbst 1990. - 3) Außenbeitrag, Vorratsänderungen u. sonst. Abstimmposten. - 4) Einschl. haushälter. Gewerbeabfälle. - 5) Einschl. Grund- u. Bachwasser, sonst. Fremdwasser. - 6) Unbehandelte Abwassermengen.



DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.1991 in 1 000	Fläche in km ²	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 002	35 751	280	12,4
Bayern	11 596	70 554	164	14,4
Berlin	3 446	889	3 876	4,3
Brandenburg	2 543	29 053	88	3,2
Bremen	684	404	1 693	0,9
Hamburg	1 669	755	2 211	2,1
Hessen	5 837	21 114	276	7,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 892	23 598	80	2,4
Niedersachsen	7 476	47 364	158	9,3
Nordrhein-Westfalen	17 510	34 071	514	21,8
Rheinland-Pfalz	3 821	19 846	193	4,8
Saarland	1 077	2 570	419	1,3
Sachsen	4 679	18 338	255	5,8
Sachsen-Anhalt	2 823	20 443	138	3,5
Schleswig-Holstein	2 649	15 731	168	3,3
Thüringen	2 572	16 251	158	3,2
Bundesgebiet	80 275	356 732	225	100